

## Innovationen sind ihr Markenzeichen

Das Jahr 2017 war für das familiengeführte mittelständische Unternehmen Meytec mit Sitz im brandenburgischen Werneuchen ein besonderes Jahr. Denn seit 20 Jahren entwickelt das Unternehmen Informations- und Kommunikationstechnik und ist zu einem Partner führender nationaler und internationaler Anbieter geworden. Seit 2002 stellt Meytec vor allem seine Kompetenz in Telemedizin und Medizintechnik unter Beweis. Geschäftsführer Gerhard Meyer umschreibt die Philosophie seines Hauses so: „Der Weg zum Erfolg führt über die Verpflichtung, Innovationen zur ständigen Aufgabe zu machen“. Und das in enger Zusammenarbeit mit Anwendern aus Medizin, Wissenschaft, und Forschungseinrichtungen. Kein Wunder also, dass Meytec Technologiepartner von 95 Prozent der telemedizinischen Schlaganfall-Netzwerke in Deutschland ist.

### STEMOS für Berlin

Bekanntestes Beispiel – die Entwicklung eines einzigartigen Rettungsmittels für Schlaganfallpatienten – das Stroke-Einsatz-Mobil (STEMO). Tritt ein Schlaganfall ein, zählt jede Minute. Es sterben Millionen Nervenzellen ab, wenn die medizinische Hilfe auf sich warten lässt. Das Mobil, ein speziell ausgestatteter Rettungswagen, kann sofort vor Ort

mit der zielgerichteten Behandlung des Patienten beginnen, hat Labordiagnostik, Computertomografie und telemedizinische Verbindungsmöglichkeiten zum Krankenhaus an Bord. „Ingeniertechnisch eine besondere Herausforderung“, erzählt Gerhard Meyer, „denn es galt, den Rettungswagen mit einem mobilen Computertomographen, modernster Labortechnik, elektronischer Behandlungsdokumentation und telemedizinischer Vernetzung auszustatten.“

Seit einiger Zeit ist ein STEMO bereits in den westlichen Berliner Stadtbezirken im Einsatz, stationiert in der Feuerwache Wilmersdorf. Im März 2017 wurde ein weiteres STEMO im Unfallkrankenhaus (ukb) in Berlin Marzahn begrüßt. Ermöglicht wurde dies durch die enge Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsförderung beim Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf im Rahmen der Wirtschafts- und Gesundheitsförderung der Region (Kosten rund 1,1 Mio. EUR), der Firma Meytec, die den Rettungswagen ausgestattete, dem ukb, das acht medizinisch-technische Radiologie-Assistenten und vier neurologische Fachärzte für den Einsatz im Schlaganfall-Mobil qualifizierte, und der Berliner Feuerwehr, die das STEMO 2 betreibt. Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle freut sich über die verbesserte medizinische Versorgung: „Mit der Stationierung von STEMO 2



Das Familienunternehmen Meytec GmbH wird geführt von den beiden Geschäftsführern Gerhard Meyer (rechts) und Steffen Meyer.

am ukb profitieren nun auch die Menschen im östlichen Teil Berlins von einer schnellen Schlaganfall-Hilfe und Notfallversorgung.“ Meytec-Geschäftsführer Gerhard Meyer ist sich sicher: „Die mobile Schlaganfallversorgung ist die Zukunft.“ Deshalb wird Berlin bald ein 3. STEMO bekommen, stationiert in Neukölln, ausgestattet von Meytec.

### Telemedizin – eine Erfolgsgeschichte

Erst vor kurzem wurde das Meytec-Konzept der „Telemedizinischen Repräsentanzen der Gesundheitsregion Berlin-Brandenburg im Ausland“ beim Ideenwettbewerb „getIT Health Tourism“ ausgezeichnet. Spezial-Medizintechnik gehört zu den Standbeinen des Unternehmens. Begonnen hat alles vor ca. 20 Jahren mit einer Anfrage aus Bayern: „Können Sie Krankenhäuser miteinander vernetzen?“ Geburtsstunde der Telemedizin, mit der kleinere Krankenhäuser ohne Neurologen neurologische Expertisen erhalten können. Ein Pilotprojekt, das zum Regelfall in fast allen deutschen Bundesländern wurde und auch im Ausland genutzt wird. „Auch in England und Irland sind wir präsent“, fügt der Geschäftsführer an. „Sogar in Australien haben wir ein großes Schlaganfallnetzwerk aufgebaut.“ Nicht zuletzt deshalb, weil Meytec mit seinen technisch versierten und engagierten Mitarbeitern für zuverlässigen Service und Support sorgt. (af)



Das Stemo 2 ist seit März 2017 im Unfallkrankenhaus Berlin-Marzahn stationiert.



Das Innenleben des Stemo mit mobilen Computertomograph.